



Sehr geehrter Patient,

folgende Antworten auf Ihre Fragen (Empfehlungen) möchten wir Ihnen nach Ihrer Prostata-Operation mittels radikaler Prostatovesikulektomie geben:

**1. Wann darf ich wieder mit der Antikoagulation mit Marcumar beginnen ?**

Mit einer erneuten Marcumartherapie sollte 2 Tage nach Katheterentfernung, wenn der Urin klar ist, also meistens 14 Tage nach der Operation begonnen werden.

**2. Wie lange dauert die postoperative Thromboseprophylaxe ?**

Entsprechend der aktuellen S3- Leitlinie sollte die postoperative Thromboseprophylaxe nach radikaler Prostatektomie mit niedermolekularem Heparin ( z.B. Clexane 40 mg 1x tgl. s.c., Mono-Embolex 0,3 ml 1 x tgl. s.c.) für weitere 3 Wochen nach der Klinikentlassung erfolgen.

**3. Therapie der Erektionsfähigkeit nach radikaler Prostatektomie**

Zur Verbesserung der postoperativen Erektionsfähigkeit sollte bei Bedarf postoperativ die Einnahme eines PDE-5 Inhibitors, wenn keine kardialen Risiken bestehen, mit einer niedrigen Dosierung (z.B. Vardenafil 10 mg, Sildenafil 50 mg oder Tadalafil 10 mg) begonnen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß 1h nach Einnahme von Vardenafil oder Sildenafil und ca. 2h nach Einnahme von Tadalafil die höchsten Wirkstoffspiegel erreicht werden. Werden keine geschlechtsverkehrsfähigen Erektionen damit erreicht, ist eine Dosiserhöhung (z.B. Vardenafil 20 mg, Sildenafil 100 mg oder Tadalafil 20 mg) anzustreben. Sollte sich danach weiterhin kein Erfolg zeigen, sollte mit einer Schwellkörperinjektionstherapie (SKAT, Alprostadil) begonnen werden.

**4. Wann kann ich wieder körperlich aktiv sein und Sport betreiben ?**

Mit einem Beckenbodentraining/Physiotherapie sollte frühestens ab der 2. postoperativen Woche begonnen werden.

Körperliche Aktivitäten wie z.B. schwere Gartenarbeit, Sport , Schwimmen, Sauna sollten erst 4 Wochen postoperativ wieder aufgenommen werden.

**5. Wann muss ich mir Sorgen machen, wenn der PSA –Spiegel postoperativ steigt ?**

In den aktuellen S3-Leitlinie wird ein Serum-PSA-Wert von 0,2 ng/ml als Grenzwert für ein sog. PSA-Rezidiv festgelegt, ab dem eine Strahlentherapie eingeleitet werden kann.